

An den Direktor der Landwirtschaftskammer NRW als Landesbeauftragter über den Geschäftsführer der Kreisstelle als Landesbeauftragter im Kreise		 
<b>Antragstellerin/Antragsteller</b>		<b>Maßnahme AFP / Version 2016</b> <b>Anlage 66</b>
Name, Vorname		
Straße, Hausnummer PLZ, Ort		<b>Einhaltung der Viehbesatzdichte und der Tierobergrenzen</b>
Buchführungs-Abschlussstichtag		
Jahr der Antragstellung des Grundantrags	Aktenzeichen	
Datum Zuwendungsbescheid	Datum Einreichung des Schlussverwendungsnachweises	Grundantrag <input type="checkbox"/> 2011 <input type="checkbox"/> >=2012

Diese Anlage ist jährlich nach Vorlage des Schlussverwendungsnachweises vorzulegen. Die Vorlagepflicht bei einem Grundantrag ab 2012 ist für 5 Jahre (bei Grundantrag 2011 = 1 Jahr) ab dem Datum der Zustellung des Zuwendungsbescheides erforderlich. Die Einhaltung des Viehbesatzes von 2,0 GVE je ha landwirtschaftlicher Fläche (gem. 3.2.4), die Schwellenwerte der 4. BImSchV Angang Nr. 7.1. Spalte 2 (gem. 3.2.5u. 3.2.6 / 5.2.4) und die 100/150 Milchkuh-Grenze (gem. 7.4.2 bzw. 9.4.1) sind ab dem Zeitpunkt des Bewilligungsbescheides einzuhalten. Die Nachweispflicht beginnt ab dem Zeitpunkt der Vorlage des Schlussverwendungsnachweises. Der Nachweis erfolgt z.B. auf der Grundlage der Buchführung, des Nährstoffvergleiches, der HIT-Datenbank u.a. Unterlagen. Als Belegzeitraum gilt das jeweilige Wirtschaftsjahr des Betriebes (z.B. 1.7. – 30.6.). Erstmalig gilt das Wirtschaftsjahr, in das der Schlussverwendungsnachweis fällt, als Belegzeitraum. Für Grundanträge 2011 gilt das erste vollständige Wirtschaftsjahr nach Vorlage des Schlussverwendungsnachweises als Belegzeitraum.

<b>Zugrunde liegendes Wirtschaftsjahr:</b>	<b>2015 / 2016</b>
--	--------------------

<b>1. Einhaltung der Kuhobergrenze</b>  <input type="checkbox"/> 100 Tiere gemäß Richtlinie AFP Punkt 9.4.1 <input type="checkbox"/> 150 Tiere gemäß Richtlinie AFP 7.4.2/ 9.4.1  Nur erforderlich, wenn eine Förderung nach besonders artgerechter Tierhaltung nach Anlage 4 / 1 mit einer Zuschusshöhe von 25/35 % erfolgt ist  a.) Auszug aus HIT-Datenbank  b.) GVE gemäß HIT*  <b>HIT-Nummer:</b> _____	  _____ (Anzahl) _____ (Anzahl)  <input type="checkbox"/> <b>entfällt</b>  <input type="checkbox"/> <b>beigefügt</b>  _____ <b>GVE</b>	<b>Prüfvermerk Kreisstelle:</b> <input type="checkbox"/> entfällt <input type="checkbox"/> Nachweis erfolgt <input type="checkbox"/> geprüft <input type="checkbox"/> in Ordnung <input type="checkbox"/> Beanstandung <input type="checkbox"/> nicht prüfbar <u>Bemerkung:</u>
	* Gem. HIT GVE Berechnung für nationale Agrarumweltmaßnahmen 0,3 / 0,6 / 1 1. 0,3 GVE = unter 6 Monate alte Rinder 2. 0,6 GVE = 6 bis 24 Monate alte männliche Rinder und Färsen 3. 1,0 GVE = über 24 Monate alte männliche Rinder und Färsen sowie Mutterkühe und Milchkühe	

<p><b><u>2. Einhaltung der BImSchG Bestandsobergrenzen</u></b></p> <p>Anlage 33</p> <p>Viehbericht aus der Buchführung</p> <p>Die Tierzahlen zu 2 sind nachzuweisen</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Für rinderhaltende Betriebe durch einen Auszug aus der HIT-Datenbank für Rinder</li> <li>2. Durch Vorlage von Buchführungsabschlüssen für schweine-/sauenhaltenden Betriebe oder Betrieben mit Legehennen- und Masthähnchenhaltung bzw. Haltung sonstiger Tierrassen. Es müssen die Zahlen aus der Buchführung (Durchschnittsbestand) eingereicht werden.</li> <li>3. Die GVE werden dann nach den u.a. Umrechnungsschlüsseln ermittelt und insgesamt eingetragen.</li> <li>4. <b>Es muss in jedem Fall der Vordruck Anlage 33 beigelegt werden.</b></li> </ol>	<p><input type="checkbox"/> beigelegt</p> <p><input type="checkbox"/> beigelegt</p>	<p>Nachweis erfolgt</p> <p><input type="checkbox"/> geprüft</p> <p><input type="checkbox"/> in Ordnung</p> <p><input type="checkbox"/> Beanstandung</p> <p><input type="checkbox"/> nicht prüfbar</p> <p><u>Bemerkung:</u></p>
<p><b><u>3. Einhaltung des Viehbesatzes von 2,0 GVE</u></b></p> <p>a.) Flächenverzeichnis für das jeweilige Wirtschaftsjahr des Betriebes</p> <p>b.) Fläche (lt. Flächenverzeichnis) ha</p> <p>Wirtschaftsjahr <input type="text"/></p> <p>Bei Stichtag 30.04. Flächennachweis 2015, bei Stichtag 30.06. Flächennachweis 2016.</p> <p>c.) Ermittlung der GVE</p> <p>Die Tierzahlen zu 3c sind nachzuweisen – siehe Nr. 2</p>	<p><input type="checkbox"/> beigelegt</p> <p>_____ ha</p> <p><input type="checkbox"/> Anlage ausgefüllt</p>	<p>Nachweis erfolgt</p> <p><input type="checkbox"/> geprüft</p> <p><input type="checkbox"/> in Ordnung</p> <p><input type="checkbox"/> Beanstandung</p> <p><input type="checkbox"/> nicht prüfbar</p> <p><u>Bemerkung:</u></p>

3 c.) Ermittlung der GVE			Tier GVE		Nicht ausfüllen
Betriebszweig		GVE Schlüsse I	Anzahl	GVE	Info / Prüfvermerk
Milchproduktion	ab Erstkalbung	1,0			s. HIT-DATENBANK
Mutterkuhhaltung	ab Erstkalbung	1,0			s. HIT-DATENBANK
Rinderaufzucht /Nachzucht	6 bis 24 Monate	0,6			s. HIT-DATENBANK
	ab 24 Monate	1,0			s. HIT-DATENBANK
Kälber	bis 6 Monate	0,3			s. HIT-DATENBANK
Mastkälber		0,4			s. HIT-DATENBANK
Bullenmast	6 bis 24 Monate	0,6			s. HIT-DATENBANK
	ab 24 Monate	1,0			s. HIT-DATENBANK
Ferkelaufzucht	Ferkel ab dem Absetzen bis 20 kg	0,02			
Schweinemast	Mastschweine 20-50 kg	0,06			
	Mastschweine über 50 kg	0,16			
Jungsauen- aufzucht	Jungsauenaufzucht 20-50 kg	0,06			
	Jungsauenaufzucht über 50 kg	0,16			
Schweinezucht	Zuchtschweine (Eber)	0,3			
	Zuchtschweine (Jungsauen und Sauen)	0,3			
Mutterschafe		0,15			
Schafe (außer Mutterschafe)		0,1			
Pferde/Esel über 6 Monate		1,0			
Pferde/Esel unter 6 Monate		0,5			
Ziegen		0,15			
Damtiere bis 2 Jahre		0,1			
Damtiere über 2 Jahre		0,15			
Geflügel (außer Puten und Legehennen)		0,014			
Legehennen		0,003			
Puten		0,02			
Sonstige Tierarten					
<b>Gesamt GVE</b>					

<p><b>4. Ergebnis</b></p> <p>a. GVE laut Nr. 3 c</p> <p>b. Fläche laut Nr. 3a/b</p> <p>c. Ergebnis 4 a / b</p>	<p>_____ <b>GVE</b></p> <p>_____ <b>ha</b></p> <p>_____ <b>GVE/ha</b></p>	<p>Nachweis erfolgt</p> <p><input type="checkbox"/> geprüft</p> <p><input type="checkbox"/> in Ordnung</p> <p><input type="checkbox"/> Beanstandung</p> <p><input type="checkbox"/> nicht prüfbar</p> <p><u>Bemerkung:</u></p>
<p><b>5. Gülleabgabe (nur ausfüllen, wenn Nr. 4c &gt; 2,0 GVE /ha)</b></p> <p>a.) Nachweis tatsächliche Gülleabgabe durch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kopien Betriebsspiegel aus dem Meldeprogramm für Wirtschaftsdünger;</li> <li>• Lieferabgabebescheine;</li> <li>• Nährstoffvergleich</li> </ul> <p>b.) Anlage 29* – Nachweis der Anrechnung der Abgabe der Wirtschaftsdünger</p> <p>c.) Bei der Aufnahme von Gärsubstanzen von Biogasanlagen soll nur der tierische Phosphoranteil als Aufnahme in der Anlage 29 einberechnet werden.</p> <p>d.) GVE/ ha nach Gülleabgabe</p> <p style="text-align: center;">* Das Formular Anlage 29 im EXCEL-FORMAT ist zu finden unter:  <a href="http://www.landwirtschaftskammer.de/foerderung/laendlicherraum/investition/afp.htm">http://www.landwirtschaftskammer.de/foerderung/laendlicherraum/investition/afp.htm</a></p>	<p><input type="checkbox"/> entfällt</p> <p><input type="checkbox"/> beigefügt</p> <p><input type="checkbox"/> beigefügt</p> <p><input type="checkbox"/> beigefügt</p> <p><input type="checkbox"/> beigefügt</p> <p><input type="checkbox"/> ja</p> <p>_____ <b>GVE/ha</b></p>	<p><input type="checkbox"/> geprüft</p> <p><input type="checkbox"/> in Ordnung</p> <p><input type="checkbox"/> Beanstandung</p> <p><input type="checkbox"/> nicht prüfbar</p> <p><input type="checkbox"/> geprüft</p> <p><input type="checkbox"/> in Ordnung</p> <p><input type="checkbox"/> Beanstandung</p> <p><input type="checkbox"/> nicht prüfbar</p> <p><input type="checkbox"/> geprüft</p> <p><input type="checkbox"/> in Ordnung</p> <p><input type="checkbox"/> Beanstandung</p> <p><input type="checkbox"/> nicht prüfbar</p> <p><u>Bemerkung:</u></p>

Hiermit bestätige ich die Richtigkeit der gemachten Angaben und vorgelegten Nachweise. Mir ist bekannt, dass die Vorlage falscher Unterlagen bzw. falsch gemachter Angaben zu einem Widerruf der Bewilligung führen kann.

Ort, Datum

Unterschrift

<b>Nur von der Kreisstelle auszufüllen:</b>				
<b>Prüfvermerk:</b>				
Bemerkungen:				
Nachweise				
Die eingereichten Nachweise sind ausreichend: <b>Ja</b> <input type="checkbox"/> <b>Nein</b> <input type="checkbox"/>				
Die Sichtprüfung ist erfolgt. Die Anlage wird zur Erfassung freigegeben	vollständig	plausibel	gültig	Anlage im Invekos erfasst
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Datum, Unterschrift der Prüferin / des Prüfers				Datum, Unterschrift der Erfasserin / des Erfassers
Weitere Prüfung durch Zentrale erforderlich:				
Begründung / Erläuterung				
Prüfung Zentrale	vollständig	plausibel	gültig	Anlage im Invekos erfasst
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				Datum, Unterschrift der Erfasserin / des Erfassers
Bemerkung:				

**Einhaltung der Bestandsobergrenzen beim AFP (gemäß Nr. 3.2.5 u. 3.2.6 / 5.2.4 der entsprechenden Richtlinie) (Schwellenwerte nach der Nr. 7.1, Spalte 2 der Anlage zur 4. BImSchV)**

Anlage 33 zu Anlage 66

Unternehmen: \_\_\_\_\_

Unt.nummer: \_\_\_\_\_

	<b>Bestandsobergrenze</b>	<b>Bestand im WJ2015/16</b>	<b>Ergebnis der Kreisstelle:</b>
<b>Hennen</b>	15.000 Plätze		<input type="checkbox"/> Bestandsobergrenze eingehalten
<b>Junghennen</b>	30.000 Plätze		<input type="checkbox"/> Bestandsobergrenze nicht eingehalten
<b>Mastgeflügel</b>	30.000 Plätze		
<b>Mast-Truthühner</b>	15.000 Plätze		
<b>Rinder <sup>1)</sup></b>	600 Plätze		
<b>Kälber <sup>2)</sup></b>	500 Plätze		
<b>Mastschweine</b>	1.500 Plätze		
<b>Sauen</b>	560 Plätze		
<b>Ferkel <sup>3)</sup></b>	4.500 Plätze		
<b>Pelztiere</b>	750 Plätze		

**Es handelt sich hierbei um die gekürzte Fassung der Anlage 33, die nur zum gleichzeitigen Einreichen der Anlage 66 bestimmt ist!**

<sup>1)</sup> ausgenommen Plätze für Mutterkuhhaltung mit mehr als 6 Monaten Weidehaltung je Kalenderjahr

<sup>2)</sup> bei spezialisierter Aufzucht in einer gesonderten Anlage / bis 6 Monate

<sup>3)</sup> säugende Ferkel sind nicht als Tierplätze zu zählen / nur bei spezialisierter Aufzucht in gesonderter Anlage extra zu zählen / bis 30 kg

## Berechnung Viehbesatz - Anrechnung der Abgabe von Wirtschaftsdünger

Anlage 29 zu Anlage 66

(zu Nr. 3.2.4 / 5.2.3 der entsprechenden AFP-Richtlinien)

Unternehmer:

Unt.nummer:

- |  |      |               |
|--|------|---------------|
| 1. Viehbesatz im Zieljahr (lt. Investitionskonzept):   |      | GVE je ha LNF |
| 2. zulässiger Viehbesatz nach der Nr. 3.2.4 / 5.2.3 d. entsprechenden AFP-Richtlinie                           | 2,00 | GVE je ha LNF |
| 3. Anteil notwendige außerbetriebliche Verwertung  |      |               |
| 4. P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> -Anfall lt. Nährstoffvergleich NRW - Beurteilungsblatt (Zieljahrberechnung)   |      | kg / Jahr     |
| 5. P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> -Aufnahme lt. Nährstoffvergleich NRW - Beurteilungsblatt (Zieljahrberechnung) |      | kg / Jahr     |
| 6. Notwendige außerbetriebliche Verwertung   |      | kg / Jahr     |
| 7. Vertraglich vereinbarte außerbetriebliche Verwertung:   |      |               |

	Vertragspartner	Vertrag / Vermittlungs- garantie vom	Abgabemenge	Nährstoffart
7.1.			kg / Jahr P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> -Abgabe	
7.2.			kg / Jahr P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> -Abgabe	
7.3.			kg / Jahr P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> -Abgabe	
7.4.			kg / Jahr P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> -Abgabe	
7.5.		Summe	kg / Jahr P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> -Abgabe	
8.		noch notwendige außerbetriebliche Verwertung	kg / Jahr P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	
9.		Anteil der außerbetrieblichen Verwertung		
10.		reduzierter Viehbesatz	GVE je ha LNF	

### notwendige Anlagen:

- Ausdruck Nährstoffvergleich NRW - Formblatt 2 (Nährstoffanfall im Zieljahr)
- Kopie/n der Lieferscheine
- Kopien Betriebsspiegel aus dem Meldeprogramm für Wirtschaftsdünger

Datum, Unterschrift Antragsteller:

---